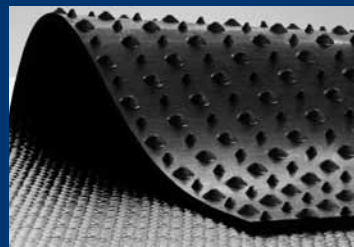


Huber Technik
Vertriebs GmbH

Fugenlose Komfortbeläge für

Liegeboxen | Laufgänge | Melkstände

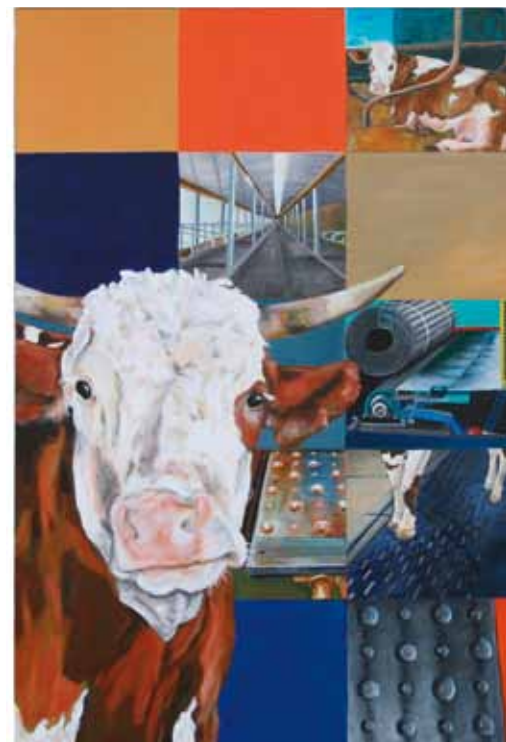




Unsere Geschichte

- 1925 als Vulkanisieranstalt gegründet von Anton Huber sen. in Erding/Oberbayern
- 1952 Umfirmierung in „Reifen Huber“
- 1953 Beginn der Förderbandherstellung
- 1986 Konzentration auf Förderanlagen und Verkauf des Reifengeschäftes
- 1990 Herstellung von Bahnenware für Rinderliegeflächen
- 1995 Markteinführung Weichbetten mit Deckbahnen von Reifen Huber
- 1999 Umfirmierung in „Huber Technik“
- 2002 Gründung der Huber Technik Vertriebs GmbH
- 2003 Komfortbelag N 20
Laufgangbelag N 15 plus
- 2004 Komfortbelag N 25 XXL
Deckbahn 4 G
- 2007 Laufgangbelag N 18
- 2008 Komfortbelag N 33 XXL

Seit 1990 wurden wir zu Europas führendem Spezialisten für besonders tiergerechte, fugenlose Gummibeläge. Unsere Komfortbeläge und Deckbahnen werden in Erding/Obb. aus hochwertigem Neugummi hergestellt.





Was Sie bei der Wahl eines Liegeboxenbelages beachten sollten

Gelenkgesundheit:

Extreme Weichheit sorgt nicht automatisch für gesunde Gelenke. Mit moderater Weichheit erreichen die Komfortbeläge N 20 und N 25 XXL Spitzenwerte bei der Gelenkgesundheit. Achten Sie auf die in den DLG-Prüfberichten veröffentlichte Gelenkbonitierung:

Komfortbelag N 20 (DLG-Prüfbericht 5439 F)	87,3 % der Gelenke ohne Befund, keine hochgradigen Veränderungen
Komfortbelag N 20/N 25 XXL (DLG-Prüfbericht 5439 F)	90,6 % der Sprunggelenke ohne Befund, keine gravierenden Veränderungen

► *Bessere Ergebnisse können auch weichere Beläge nicht vorweisen.*

Haltbarkeit / Bleibende Verformung:

Weichheit verträgt sich nicht immer mit Stabilität. Viele Produkte verlieren im Dauereinsatz ihre ursprüngliche Form, sie bilden Kuhlen oder dehnen sich (= bleibende Verformung). Achten Sie auf die Ergebnisse der DLG-Tests:

Komfortbelag N 20 (DLG-Prüfbericht 5378)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung
HT Weichbett Standard (DLG-Prüfbericht 5804 F)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung
HT Weichbett XXL (DLG-Prüfbericht 5807 F)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung
HT Latexmatratze 3 G (DLG-Prüfbericht 5808 F)	++ keine nennenswerte bleibende Verformung

► *Vergleichen Sie selbst mit den Prüfergebnissen anderer Produkte!*

Achten Sie bei dünnen Deckbahnen auf die Reißfestigkeit. Lassen Sie sich DLG-Prüfergebnisse zeigen.

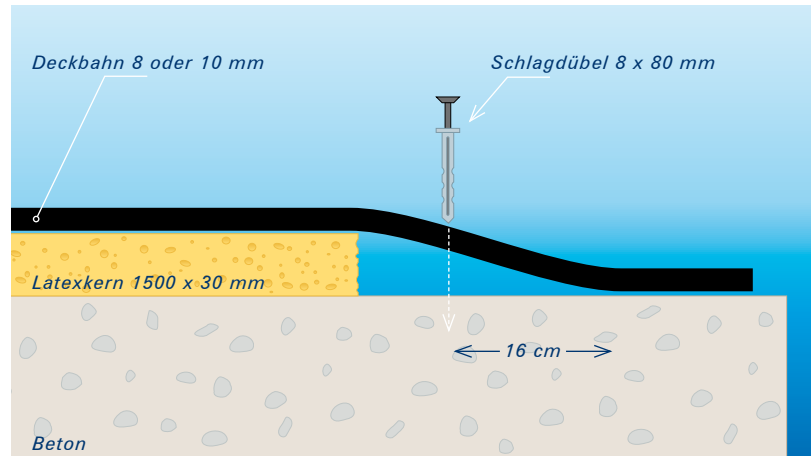


So weich wie Sie wollen:
Weichbettssysteme / Latexmatratzen

Weichbett HT Standard



Weichbett-Variante mit Befestigungsschiene
in Holland



Der heute eingesetzte Latexkern ist wesentlich schwerer, formstabiler und langlebiger als Polyurethan-Verbundschäume früherer Weichbett-Generationen. Bei dieser Ausführung wird die Deckbahn auf beiden Seiten der Latexunterlage auf dem Beton mit mindestens 10 cm Abstand zur Gummikante angedübelt. So entsteht ein sauberer Abschluß – ohne Dichtungsstreifen!

Einfederung: ++ nach DLG Bericht 5804F (21,8 mm)

Breite: Deckbahn 180/200 cm,
Latexkern 150/170 cm

Länge: 5-50 m

Stärke: ca. 40 mm (30 mm Latex + 8/10 mm Deckbahn)

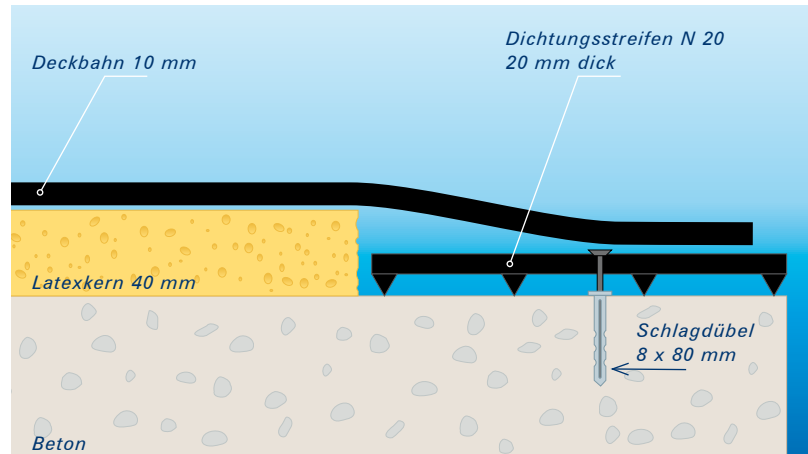
Befestigung: Schlagdübel ca. alle 40 cm auf beiden Seiten der Deckbahn mit mindestens 10 cm Abstand zum Rand der Deckbahn



Weichbett HT XXL



Fleckvieh in Niederbayern genießt
höchsten Liegekomfort



10 mm Vollgummideckbahn mit Gewebereinlage
+ 40 mm Latexkern sorgen für stabilen Komfort
Gummidichtstreifen der Extraklasse.

Die Ausführung XXL wird auf beiden Seiten mit
weichen Gummidichtstreifen montiert (10 cm
vorne und 20 cm hinten).

Einfederung: ++ nach DLG Bericht 5807F (26,8 mm)

Breite: Deckbahn 180/200 cm,
Latexkern 150/170 cm

Länge: 5-50 m

Stärke: ca. 50 mm (40 mm Latex + 8/10 mm Deckbahn)

Befestigung: Vorne: Schlagdübel ca. alle 30-40 cm durch
Deckbahn und Dichtungstreifen
Hinten: Dichtungstreifen mit Schlagdübeln alle
40 cm befestigen. Die Deckbahn liegt lose auf.



*Komfortbeläge von Huber Technik:
Unübertroffen tiergerecht, sauber und haltbar*

Komfortbelag N 25 XXL



Diese 25 mm dicke Bahnenware bietet unverwüstlichen Liegekomfort – hier in Dänemark.



Ihre Kühe liegen auf dem Komfortbelag N 25 XXL weicher als auf der Weide. Die Carpalgelenke werden optimal entlastet. Höhere Milchleistung und gesündere Gelenke sind auch auf noch weicheren Belägen nicht nachgewiesen, geschweige denn garantiert.

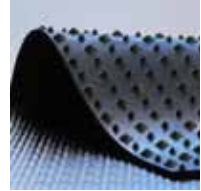
Einfederung: + nach DLG-Bericht 5439 F (ca. 11,8 mm)

Breite: 180 cm

Länge: 5-50 m

Stärke: 25 mm, davon 12 mm Noppenprofil unten

Befestigung: vorne 1-3 Schlagdübel oder Schrauben pro Kuhplatz



Komfortbelag N 20



Komfortbelag N 20 in Tiefbuchten senkt den Pflegeaufwand.

Mit dem typischen Noppenprofil an der Unterseite bietet der Komfortbelag N 20 guten Liegekomfort. Auch in Tiefbuchten senkt der Komfortbelag N 20 den Pflegeaufwand.

Einfederung: + nach DLG-Bericht 5378 (ca. 10,7 mm)

Breite: 160 / 170 / 180 / 190 / 200 cm

Länge: 5-50 m

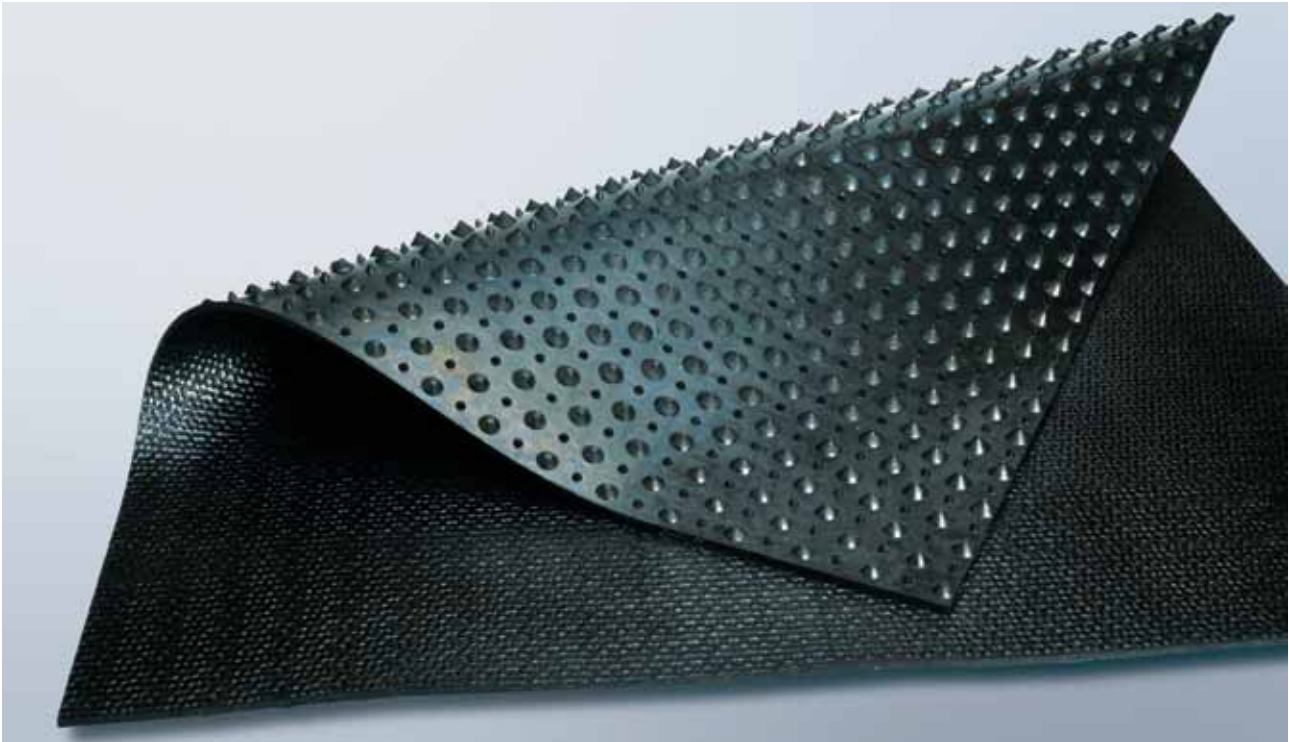
Stärke: 20 mm, davon 10 mm Noppenprofil unten

Befestigung: vorne 1-3 Schlagdübel oder Schrauben pro Kuhplatz



*Komfortbeläge von Huber Technik:
Unübertroffen tiergerecht, sauber und haltbar*

NEU: Komfortbelag N 33



Der Komfortbelag N 33 bietet ohne Schaumstoffunterlage perfekten Liegekomfort. Das Komfortprofil auf der Unterseite sorgt mit verschiedenen langen Noppen für eine weiche, angenehme Oberfläche. Im DLG-Fokus Test erreicht der Belag mit einem ++ die bestmögliche Note für Verformbarkeit und Elastizität. Der 190 cm breite Belag hat auf beiden Außenseiten ein leichtes Gefälle. So können sich im hinteren Bereich keine Pfützen bilden.

Einfederung: ++ nach DLG-Bericht 5836F (ca. 17 mm)

Breite: 190 cm

Länge: 5-40 m

Stärke: 33 mm, außen auf 25 mm abfallend,
davon 12-20 mm Noppenprofil unten

Befestigung: vorne 1-3 Schlagdübel oder Schrauben
pro Kuhplatz



Melkstandbelag N 15



Der Abschluss zur Melkgrube erleichtert das Säubern. Die Aussparung an der Außenwand dient der Entwässerung.

Das 5 mm tiefe Noppenprofil an der Unterseite läßt Wasser ablaufen und gibt der Klaue Halt. Der Belag wird nur an der Melkgrubenseite befestigt.

Breite: 50-300 cm

Länge: 5-70 m

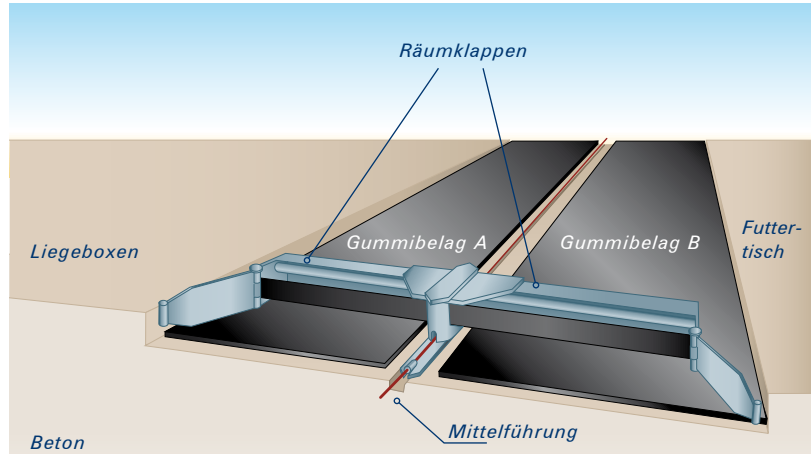
Stärke: 15 mm, davon 5 mm Noppenprofil unten

Befestigung: an der Melkgrubenseite mit ca. 1 Schlagdübel pro lfm.



Laufgangbelag N 18:
Einfach und nahtlos sauber

Laufgangbelag N 18



Der Laufgangbelag wird nur sparsam befestigt. Der 18 mm dicke Laufgangbelag bietet eine gute Verformbarkeit / Trittsicherheit. Er eignet sich auch als fugenloser Belag im Anbindestall. Das Schiebergewicht bleibt auf dem Unterboden. So werden die Kanten des Belages geschont.

Breite: 50-300 cm

Länge: 5-70 m

Stärke: 18 mm, davon 5 mm Noppenprofil unten

Befestigung: nur im äußeren Drittel des Laufganges mit 1 Schlagdübel pro lfm.



Wenn Sie noch etwas mehr wissen möchten:

Was ist eigentlich Gummi?

Als Gummi werden heute neben Naturkautschuk sehr viele synthetische Kunststoffe bezeichnet, die elastische Eigenschaften haben. Gummi vernetzt unter Hitze und hohem Druck. Dabei erhält Gummi die gewünschte und endgültige Form. Diese gummitypische Vernetzung nennt man Vulkanisation. Sie kann nur einmal stattfinden und nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Neugummi oder Regenerat?

Vulkanisierter Gummi kann nicht wieder eingeschmolzen und neu verpresst, sondern nur mechanisch mit hohem Energieaufwand zerkleinert werden. Regenerate stammen vorwiegend aus zerkleinerten Altreifen. Sie besitzen nur noch geringe eigene Bindekraft (Vernetzungsfähigkeit) Um sie neu zu formen, müssen Bindemittel eingesetzt werden. Regenerate eignen sich vor allem für relativ harte, großvolumige Formteile.

Naturkautschuk oder Reifenmischung?

Huber Technik setzt nur neuen Reifengummi ein, der zu mindestens 90 % noch nicht vulkanisiert war (Neugummi). Reifenmischung enthält hochwertige Zuschlagstoffe, die für Alterungsbeständigkeit sorgen.

Preisgünstige Naturkautschukmischungen enthalten diese Stabilisatoren nicht. Unter Einfluß von Licht und Luft (Ozon) können sie deshalb leichter spröde werden. Ein hohes spezifisches Gewicht ($>1,2$) gibt Hinweise auf einen hohen Füllstoffanteil (Kreide) in der Gummimischung. Füllstoff macht die Mischung lediglich schwerer und billiger. Für Elastizität und Haltbarkeit des Produktes ist ein hoher Füllstoffanteil nicht von Vorteil.

Was heißt Verschleißfestigkeit?

Zur Bestimmung der Verschleißfestigkeit von Gummiprodukten werden vor allem Reißfestigkeit, Bruchdehnung und Abrieb untersucht. In diesen Kriterien ist Neugummi Regeneraten deutlich überlegen.

Warum braucht man eine Gewebeeinlage?

Beläge aus hochwertigem Neugummi müssen nicht sehr dick sein, um Elastizität, Komfort und Haltbarkeit zu bieten. Die Gewebeeinlage aus Polyamid-Polyester stabilisiert die Beläge und mindert die gummitypische Dehnung. Bei dünnen Deckbahnen muß das Gewebe die Last tragen, der Gummi bildet dann lediglich eine Schutz- und Verschleißschicht.

Herstellung:

Huber Technik GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 8

85435 Erding

Tel. 08122/8690

Fax: 08122/869120

Beratung:

Huber Technik Vertriebs GmbH

Brunnenbreite 3, Deiderode

37133 Friedland

Tel. 05504/949160

Fax: 05504/949159

E-Mail: info@huber-technik.de

www.huber-technik.de

Vertrieb durch:

Firmenstempel



► **Kostenlose DVD anfordern!**